

Zwischenbericht.

Thüringer Weltmarkt – und Technologieführer

www.hidden-champions-thuringia.de



Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer / Hidden Champions in Thüringen

Zwischenbericht 03.03.2023

Inhalt:

1. Einführung
2. Grundlagen und Idee der Kampagne
3. Vorgehen
4. Design
5. Ergebnisse
6. Auswertung
7. Zusammenfassung

1. EINFÜHRUNG

Seit den 1990er Jahren hat sich die Thüringer Wirtschaft beachtlich entwickelt. Um dies sichtbar zu machen und die Stärke der Thüringer Wirtschaft im In- und Ausland präsentieren zu können, wurde 2009 die Kampagne „Stark am Markt“ ins Leben gerufen. Die Identifikation der relevanten Unternehmen wurde schon 2009/10 in Anlehnung an die allgemeingültigen Kriterien der Hidden Champions-Definition durch Prof. Simon et al. durchgeführt. Die damalige Erhebung wurde ergänzt durch die Aufnahme von Unternehmen, die noch nicht alle für eine Weltmarktführerposition notwendigen Kriterien erreicht hatten, sich aber zumindest in Deutschland als klare Marktführer sahen.

In der damaligen Untersuchung wurden 74 Markt- und Technologieführer identifiziert. Von diesen 74 Unternehmen waren bereits damals:

- | 30 Unternehmen Weltmarktführer
- | 27 Unternehmen Marktführer in Europa
- | 17 Unternehmen Marktführer Nr.1 in Deutschland

Rund 12 Jahre später war es an der Zeit, den nächsten Schritt zu tun und die Situation und Entwicklung von Weltmarkt- und Technologieführern erneut zu beleuchten und zu analysieren. Dazu wurde das Projekt „**Hidden Champions in Thuringia / Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer**“ initiiert. Dazu wurden die Kriterien zur Evaluation verschärft und die Kompatibilität zu allgemeingültigen Merkmalen einer Weltmarktführerschaft bzw. von Hidden Champions hergestellt. Trotz dieser Verschärfung zeigte sich eine sehr positive Entwicklung der Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer, sowohl hinsichtlich Anzahl, Qualität und Wachstum, womit auch deutliche Struktureffekte für das Land demonstriert werden.

2. GRUNDLAGEN UND IDEE DER KAMPAGNE

Das Design der Unternehmensevaluationen im Projekt „Hidden Champions in Thuringia / Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer“ beruht auf zwei theoretischen Säulen: dem Konzept der *Hidden Champions* einerseits und dem der *Weltmarktführer* der Universität St. Gallen andererseits.

HIDDEN CHAMPIONS:

Als heimliche Gewinner oder unbekannte Weltmarktführer (engl. *Hidden Champions*) werden relativ unbekanntere größere Unternehmen (mit mehr als 50 Millionen Euro Umsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern) bezeichnet, die in ihrer Branche Marktführer sind. In kleineren Geschäftsbereichen können auch Unternehmen mit weniger Mitarbeitern und Umsatz „Hidden Champions“ sein.

Der Begriff „Hidden Champions“ wurde als Forschungskonstrukt erstmals 1990 in einer Studie von Prof. Hermann Simon, die in der *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* publiziert wurde, in die

betriebswirtschaftliche Diskussion eingeführt.^{1, 2} Ausgangspunkt waren Untersuchungen zur extremen Exportkraft der deutschen Wirtschaft („Exportweltmeister“). Die Kriterien zur Klassifizierung eines Unternehmens als Hidden Champion definierte Simon et al. wie folgt:^{3, 4}

1. Hidden Champions sind Top 3- Unternehmen auf dem Weltmarkt oder Nr. 1 auf einem Kontinent. Die Marktstellung wird durch den Marktanteil beschrieben bzw. durch den relativen Marktanteil, d.h. dem Verhältnis von eigenem Marktanteil zum Marktanteil des/der stärksten Konkurrenten.
2. Der Umsatz liegt unter 3 Mrd. €.
3. Die Unternehmen haben in der Öffentlichkeit einen geringen Bekanntheitsgrad, da sie meist inhabergeführt, nicht börsennotiert sind und oft einen Nischenmarkt bedienen.

Für den Begriff der **WELTMARKTFÜHRER** gibt es jedoch keine allgemeingültige und uneingeschränkt anerkannte Klassifizierung. Die Universität St. Gallen, die sich ebenfalls mit dieser Thematik intensiv beschäftigt, erstellt jährlich eine Liste der Weltmarktführer. Diese werden nach folgenden Kriterien definiert: Nummer eins oder zwei in mindestens einem relevanten Marktsegment (nicht Nummer eins oder zwei in all seinen Geschäftsbereichen), Jahresumsatz mindestens 50 Millionen Euro (davon mindestens 50 Prozent im Ausland und auf mindestens drei Kontinenten), Eigentümer müssen zumindest zum Teil ihren Sitz in Deutschland haben.

Die Kriterien wurde als Basis der Evaluation der Thüringer Champions herangezogen, ergänzt und sinnvoll auf Thüringer Verhältnisse angepasst, wobei eine starke Orientierung an den Kriterien der Hidden Champions nach SIMON et al. erfolgte.

3. VORGEHEN

Für das Projekt wurde innerhalb der LEG eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe gegründet. Diese Arbeitsgruppe erarbeitete Evaluationskriterien anhand der gezeigten theoretischen Grundlagen der Kampagne und sammelte im nächsten Schritt aus einer Vielzahl von Quellen mögliche Thüringer Kandidaten für eine Weltmarkt- und Technologieführerschaft. Dabei wurden sämtliche Branchen, Technologiefelder und Unternehmensformen betrachtet und so die gesamte Wirtschaftslandschaft „durchmustert“. Die so gefundenen Kandidaten wurden dann anhand der oben genannten, festgelegten Kriterien befragt und in einem proaktiven Prozess mit den Unternehmen evaluiert.

¹ Hermann Simon: „Hidden champions“: Speerspitze der deutschen Wirtschaft. In: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* (ZfB) 60(1990)9, S. 875–890, hier S. 876

² Ein anderer Ansatz, der aber hier nicht zur Anwendung kam, beruht auf der Arbeit von Christian Rammer und Alfred Spielkamp: Christian Rammer und Alfred Spielkamp: *Hidden Champions – Driven by Innovation Empirische Befunde auf Basis des Mannheimer Innovationspanels*. (PDF) ZEW, S. S. 19ff, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

³ Hermann Simon: *Die heimlichen Gewinner: Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer*. Campus, Frankfurt am Main 1996

⁴ Hermann Simon: *Hidden Champions des 21. Jahrhunderts: Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer*. Campus, Frankfurt am Main 2007

Vorgehensweise in der Bearbeitung der Kampagne



4. UNTERSUCHUNGSDESIGN

2020 wurde das Projekt gestartet, die Thüringer Unternehmenslandschaft gescreent und die Unternehmen unter Beachtung der oben genannten, objektiven Kriterien bewertet. Darum wurden die Auswahlkriterien der neuen Erhebung im Vergleich zur Kampagne von 2009/10 deutlich verschärft, klar quantitativ definiert und im Sinne einer klaren bundesweiten und internationalen Komparabilität weitgehend an allgemein übliche Kriterien für die Identifikation von „Hidden Champions“ angelehnt.

Entscheidende Grundlage für unsere Recherche waren die Unternehmensdatenbank der LEG mit rund 11.000 Einträgen, unsere internationale Netzwerkarbeit im Rahmen der Ansiedlungstätigkeit, die branchenübergreifende Organisation von Delegations- und Unternehmensreisen ins Ausland, die Unterstützung und Begleitung von großen Netzwerkprojekten, Clustern und Forschungsverbänden sowie der Support von Unternehmen bei Investitionen und Wachstum.

Thüringen ist bekanntlich geprägt durch eine kleinteilige Unternehmenslandschaft, aber mit z.T. hoher Innovationskraft und internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Diese Unternehmen – klein aber fein – mit in Summe erheblichen Beiträgen zur Thüringer Wirtschaftskraft und Reputation sollten und durften in der neuen Kampagne nicht ohne besondere Aufmerksamkeit bleiben. Daher wurde die Kategorie „Future Champions“ neu und erstmals eingeführt. Damit stehen nun zwei Leistungskategorien, die „Champions“ und die „Future Champions“ im Lichte der Aufmerksamkeit. Future Champions stehen auf dem Sprung zum Champion, sind in der Regel hochinnovativ, erreichen aber – noch – nicht in allen Bereichen die Kriterien der Champions, sei es im Umsatz, im Exportanteil oder im internationalen Marktauftritt. Sie lassen eine hohe Wachstumsdynamik erwarten und haben gute Chancen, in den nächsten Jahren in die Kategorie der Champions aufzusteigen.

Im Erhebungsdesign wurde dadurch die Tatsache berücksichtigt, dass Thüringen auf eine große Zahl äußerst innovativer und in ihren jeweiligen Marktnischen führender Unternehmen verweisen kann, die aber dennoch nach absoluten Kennzahlen im unteren Mittelstandsbereich agieren. Diese „kleinen Diamanten“ sollten unseres Erachtens unbedingt mitberücksichtigt werden, sind sie doch wichtige

und in der Regel hochinnovative Unternehmen, die das Potenzial haben, die Wirtschaftskraft Thüringens nachhaltig zu stärken.

Nach folgenden Kriterien wurden die Thüringer Wirtschafts-Champions evaluiert:

Kategorie I: Champions:

- | Jahresumsatz mindestens 10 Mio. €
- | Exportanteil/Auslandsanteil am Umsatz: mindestens 50% des Umsatzes (optional bei Nichtfeststellbarkeit: verbale Bewertung der Auslandsaktivitäten)
- | Top 3 im relevanten Marktsegment weltweit oder Nr. 1 in Europa
- | mehrsprachiger Internetauftritt und Tätigkeit auf mindestens 2 Kontinenten (z.B. mit eigenen Aktivitäten, Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften bzw. Exporttätigkeit)

Kategorie II: Future Champions:

- | Jahresumsatz 1-10 Mio. €
- | Exportanteil/Auslandsanteil am Umsatz auch unter 50% möglich (optional bei Nichtfeststellbarkeit: verbale Bewertung der Auslandsaktivitäten)
- | TOP 3-Technologie in einem spezifischen Marktsegment bzw. -nische
- | mehrsprachiger Internetauftritt und Tätigkeit auf mindestens 2 Kontinenten (z.B. mit eigenen Aktivitäten, Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften bzw. Exporttätigkeit)

Diese Kriterien ordnen sich wie folgt in die wirtschaftswissenschaftlich anerkannten Evaluationskriterien für Hidden Champions ein:

Vergleich der Evaluationskriterien Thüringen mit Hidden Champions nach Simon

Kriterium	Simon et. al.	Thüringen Champion	Thüringen Future Champion
Marktposition	Top 3 im relevanten Marktsegment weltweit oder Nr. 1 in Europa	Top 3 im relevanten Marktsegment weltweit oder Nr. 1 in Europa	Top 3 Technologie im relevanten Marktsegment bzw. -nische
Umsatz	< 3 Mrd. €	≥ 10 Mio. €	< 10 Mio. €
Export	-	≥ 50 %	< 50 %
Internationalisierung bzw. weiteres Kriterium	Geringe Bekanntheit in der allgemeinen Öffentlichkeit	Mehrsprachiger Internetauftritt und Tätigkeit auf mind. 2 Kontinenten	

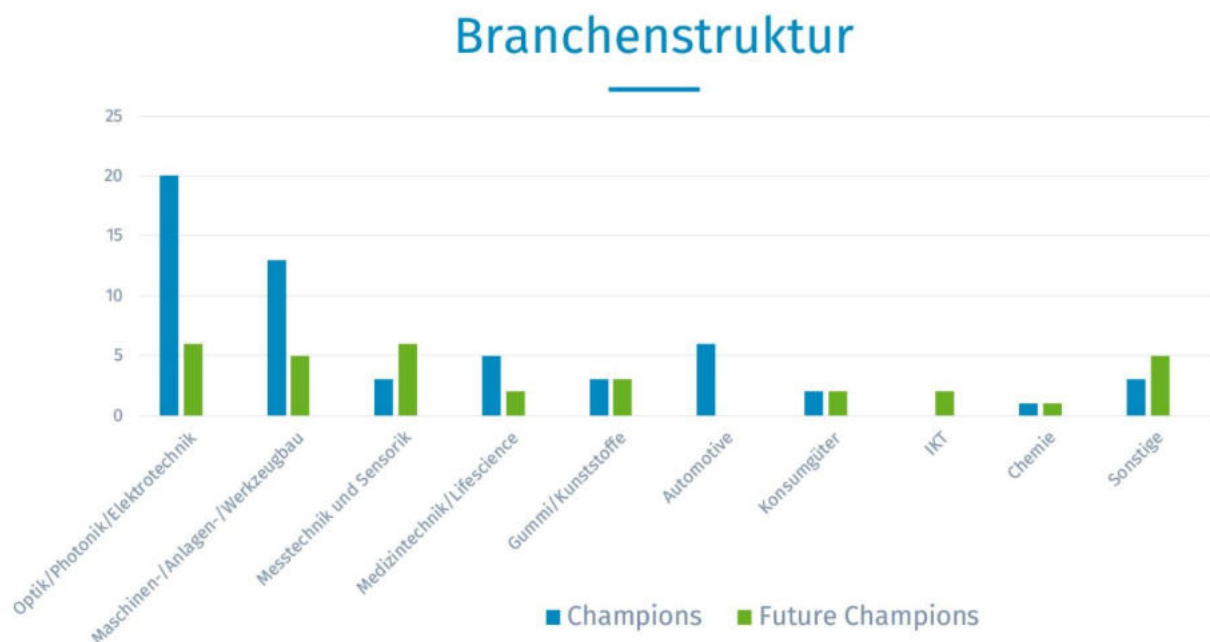
5. ERGEBNISSE

Es wurden 89⁵ Weltmarkt- und Technologieführer evaluiert. Von diesen Spitzenunternehmen sind:

- | 56 Unternehmen in der Kategorie „Champions“
- | 33 Unternehmen in der Kategorie „Future Champions“

Die zahlenmäßig stärksten Branchen sind Optik / Photonik / Elektronik (26 Unternehmen), Maschinen- / Anlagen- / Werkzeugbau (18 Unternehmen), Mess- und Kontrolltechnik einschl. Sensorik (9 Unternehmen), Medizintechnik / Life Science (7 Unternehmen), Automotive (6 Unternehmen) sowie Gummi- und Kunststoffe (6 Unternehmen). Weitere 17 Spitzenunternehmen verteilen sich auf insgesamt acht andere Branchen.

Eine Übersicht über die Branchenverteilung gibt die folgende Grafik.

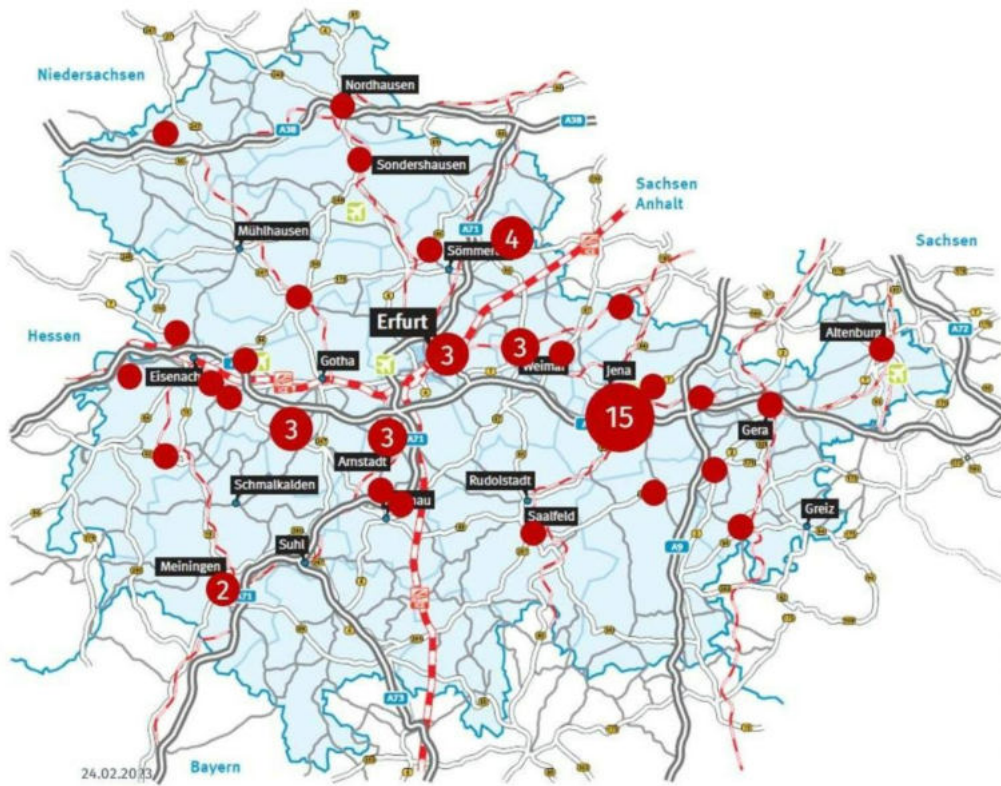


Regionale Verteilung

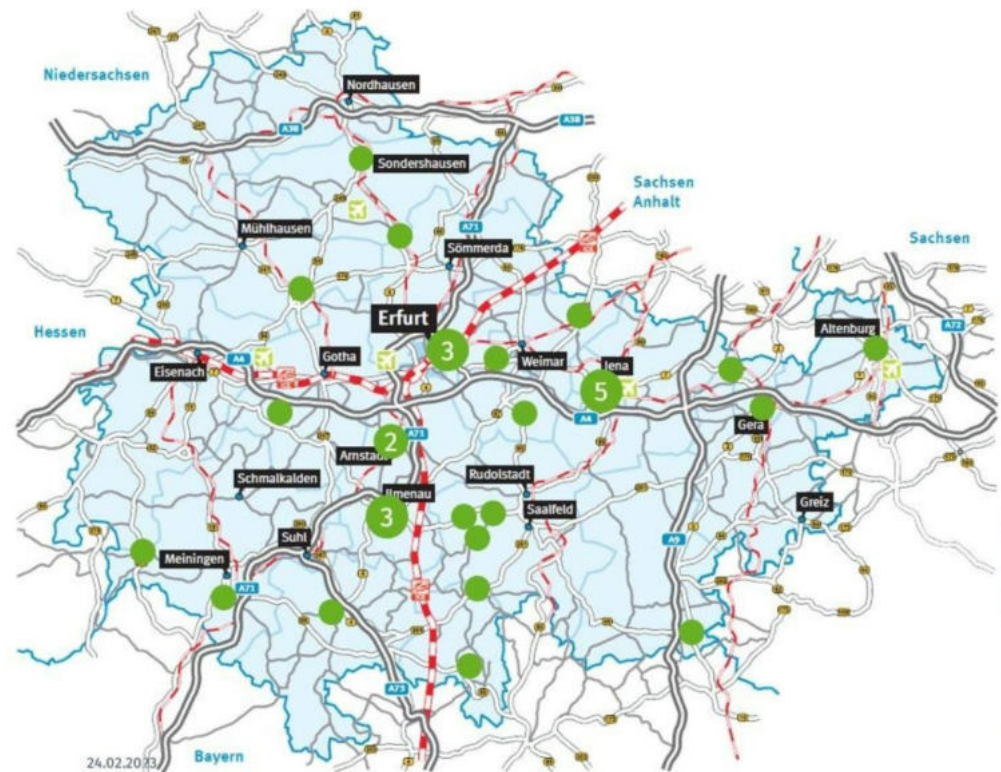
Die Verteilung der Weltmarkt- und Technologieführer zeigt zwar, wie zu erwarten, deutliche Schwerpunkte in den wirtschaftlichen Zentren Thüringens wie Jena, den Großraum Erfurt oder Ilmenau, aber dennoch ist erfreulicherweise eine breite räumliche Streuung zu verzeichnen. Auch eine ganze Reihe von Standorten in weniger strukturstarke Bereichen verdeutlichen die Vielfältigkeit und Strukturdiversität Thüringer Champions.

⁵ Die exakten Zahlen werden sich im Zuge der permanent laufenden Rechercharbeiten innerhalb bestimmter Grenzen stetig ändern, da neue Unternehmen hinzukommen, aber auch Unternehmen herausfallen können.

Champions:



Future Champions:



6. AUSWERTUNG

Die Spitzenunternehmen verteilen sich insgesamt auf 14 Branchen. Die mit Abstand stärksten Bereiche sind

- | OPTIK/PHOTONIK/ELEKTROTECHNIK sowie
- | MASCHINEN-/ANLAGEN-/WERKZEUGBAU

Auf diese Bereiche verteilen sich über die Hälfte der identifizierten Spitzenunternehmen. Mit etwas Abstand, aber ebenfalls stark folgen die Branchen

- | MESS-/KONTROLL-/NAVIGATIONSTECHNIK (incl. Sensorik),
- | MEDIZINTECHNIK/LIFE SCIENCE,
- | GUMMI-/KUNSTSTOFFPRODUKTE und
- | AUTOMOTIVE.

Auf diese vier Branchen verteilt sich rund ein Viertel der Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer.

Das verbleibende Viertel vereint Unternehmen aus acht weiteren Branchen. Wir schätzen, dass weitere 20 bis 30 Unternehmen ebenfalls als Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer angesehen werden können, aber hier aus verschiedenen Gründen noch nicht aufgenommen worden sind.

Es ist zu konstatieren, dass generell die Bandbreite der vertretenen Technologien und Märkte unter den Thüringer Spitzenunternehmen weit gefächert ist und sich in der letzten Dekade deutlich erhöht hat. Auch innerhalb der Branchencluster unterliegen die adressierten Märkte, Nischen und Anwendungsfelder einer breiten Varianz. Damit zeigt sich, dass sich die technologische Basis der Wirtschaftskraft Thüringens in den letzten 12 Jahren breiter aufgestellt hat und eine Vielfalt von Nischen bedient.

Die identifizierten Unternehmen sind bis auf einige bekannte Ausnahmen wie z.B. Zeiss, Jenoptik oder N3 Engine Overhaul Services (Lufthansa Technik/RollsRoyce), überwiegend mittelständische Familienunternehmen bzw. sind aus solchen hervorgegangen. Die hohe Innovationskraft, die sie an die Spitze der jeweiligen Märkte führte, manifestiert sich in einem hohen Anteil neuer bzw. weiterentwickelter Produkte und Dienstleistungen sowie einem überdurchschnittlich hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwand. Dennoch ist die Phalanx der Thüringer Spitzenunternehmen über Branchen hinweg zu großen Teilen klein- bis mittelständisch geprägt.

Es ist allerdings auch wichtig zu betonen, dass die vorliegende Untersuchung nicht die Wirtschaftskraft verschiedener Branchen in Thüringen umfassend widerspiegelt, sondern die Spitzenunternehmen hinsichtlich Marktführerschaft erfasst. Hier spielen das Umfeld der Wettbewerber und die Innovationskraft entscheidende Rollen.

Die Ergebnisse der Erhebung zeigen, dass die Branchen mit den stärksten Unternehmen klar mit den vier Hauptfeldern der regionalen Innovationsstrategie Thüringens korrespondieren.

Vergleich zu 2009/10

Bereits 2009/10 konnte die Thüringer Wirtschaft mit 74 Markt- und Technologieführern mit besonderen Stärken, Produkten oder Marktpositionen auf eine solide Phalanx starker Unternehmen verweisen. Nur zwei Jahrzehnte nach der Wende und den sich daran anschließenden Jahren des weitgehenden Niederganges der alten Wirtschaftsbasis in den frühen 1990er Jahren konnten damit schon 2009/10 wichtige Erfolge in der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Aufbau neuer Unternehmen vor Ort verzeichnet werden. Die am stärksten vertretenen Branchenfelder waren damals der Bereich Life Science (23 Unternehmen), Elektronik/Optoelektronik (19 Unternehmen) sowie Maschinen- und Anlagenbau (8 Unternehmen).

Unter Anwendung der aktuellen Kriterien der heutigen Kampagne „Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer“ auf die Erhebung von 2009/10 hätten schätzungsweise rund 50 (entspricht rund 68%) der Unternehmen auch schon **zum damaligen Zeitpunkt** die Kategorien „Champion“ oder „Future Champion“ von heute erreichen können⁶. Zum heutigen Zeitpunkt – also rund 12 Jahre später – konnten schon fast doppelt so viele Unternehmen in diesen Kategorien identifiziert werden (89 Unternehmen).

Betrachtet man die Tatsache, dass die meisten Unternehmen von 2009/10, die heute nicht mehr ausgewählt werden konnten, nur aufgrund der schärferen Auswahlkriterien heute nicht berücksichtigt wurden, aber der ganz überwiegende Teil von ihnen wirtschaftlich dennoch auch heute noch erfolgreich ist, zeigt sich, dass die Thüringer Wirtschaftslandschaft hinsichtlich ihrer Hauptakteure langfristig sehr stabil ist. Die Verteilung der Spitzenunternehmen auf die schon 2009/10 identifizierten Branchen ist in großen Teilen unverändert geblieben.

Zu einem gewissen Prozentsatz sind auch Konzentrierungsaktivitäten zu verzeichnen, d.h. ein Teil der damaligen Unternehmen ist inzwischen von größeren Unternehmen übernommen worden und/oder in Konzernverbänden aufgegangen. Solche Mergers&Acquisitions-Aktivitäten sind in der Wirtschaft normale Vorgänge und sind auch zukünftig zu erwarten. Bekanntermaßen stehen gerade die hier betrachteten Unternehmen mit innovativen Spitzentechnologien oft im Fokus von Übernahmeaktivitäten aus dem In- und Ausland.

Wichtige Erkenntnisse der aktuellen Analyse lassen sich in folgenden Aussagen zusammenfassen:

- Thüringen hat auch unter Anlegen harter, quantifizierbarer Bewertungskriterien eine große Anzahl von Spitzenunternehmen, die in ihrem jeweiligen Marktsegment führend sind.
- Diese Champion- und Future-Champion-Unternehmen verteilen sich auf eine breite Technologie- und Branchenvielfalt, wobei der klare Fokus – natürlich – auf den traditionellen Thüringer Schlüsselbranchen liegt.
- Technologisch führende Unternehmen in Thüringen sind in der Mehrheit hochinnovative klein- und mittelständische Unternehmen (KMU).
- Gemeinsam sind fast allen diesen Unternehmen überdurchschnittlich hohe FuE-Aufwendungen (ca. 5 - 10 %; der Bundesdurchschnitt beträgt etwa 3,2 %).

⁶ Besonders Unternehmen, die nur in Deutschland führend waren, Unternehmen in oberen, aber eben nicht führenden Marktpositionen sowie einige Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie würden heute nicht mehr die Premiuliga erreichen.

Thüringer Champions zeichnen sich zudem häufig aus durch:

- Ausgeprägte regionale Bindung zu und Identifikation mit Ort und Region sowie häufig mit einer langen Historie am Standort
- starkes soziales Engagement (in z.B. Vereinen, Kultur, Umwelt, Sport, Sponsoring etc.)
- starke Vernetzungsarbeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene (z.B. Mitarbeit in Verbundprojekten, Gremien, Arbeitskreisen, Verbänden etc.)
- intensive Partnerschaft zu Landespolitik, Ministerien und Landesinstitutionen (Teilnahme an Delegationsreisen, F&E-Konsortien, Vernetzungsangeboten etc.)
- starke persönliche Verwurzelung des Führungspersonals in Thüringen
- meist ein ingenieurtechnischer Hintergrund der Gründer und heutiger Führungskräfte

Bezüglich der Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer lässt sich weiterhin sagen, dass zahlreiche Thüringer Champions auf mutige Gründer nach der Wende zurückgehen und sich aus z.T. kleinsten Unternehmen bis zu ihrer jetzigen Spitzenposition sehr erfolgreich weiterentwickelt haben. Bei den jüngeren Champions handelt es sich zum großen Teil um Ausgründungen/ Spin-offs/ Start-ups aus Universitäten und Forschungseinrichtungen im MINT-Bereich. Hier finden sich oft Future-Champions, die auf dem Sprung zur nächsten Entwicklungsstufe stehen. 42 der identifizierten, führenden Unternehmen wurden während ihrer Wachstumsphase am Standort Thüringen durch die LEG begleitet und betreut. Weitere 10 der ausgezeichneten Unternehmen sind Ergebnis der Neuansiedlungstätigkeit der LEG, wie zum Beispiel die N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, die Mubea Fahrwerksfedern GmbH oder die McAirLaid's Vliesstoffe GmbH.

Ziele und Nutzen

Die Kampagne und ihre Ergebnisse lassen sich in unterschiedlichsten Zusammenhängen und für verschiedene Ziele und Zwecke gewinnbringend nutzen. Die hauptsächlichen Anwendungsmöglichkeiten geclustert nach Akteuren sind:

Für Thüringer Unternehmen

- | Attraktivität als Arbeitgeber für in- und ausländische Fachkräfte steigern
- | Markt- und Technologieführerschaft auf internationalen Märkten werbewirksam zeigen
- | Spitzenleistungen und Innovationen breit vermarkten
- | Profilierung gegenüber Kunden, Partnern und Investoren
- | Netzwerk erweitern
- | Unterstützung beim Zugang zu neuen Kunden und Märkten

Für den Standort Thüringen

- | Aufmerksamkeit auf Innovations- und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Thüringens lenken
- | Bekanntheitsgrad als Hightech-Region steigern
- | Thüringen als Marke weiterentwickeln
- | Vermarktung als attraktiven Standort mit innovativen Unternehmen
- | Öffentlichkeit aufmerksam machen und Stolz auf Thüringen vermitteln

Für die LEG Thüringen

- | Unterstützung bei der aktiven Investorenansprache
- | Wissen über Standortvorteile vermitteln
- | Positive Imagebildung des Standortes
- | Für die Mitarbeit in Gremien gewinnen
- | Best-Practice-Beispiele der Thüringer Markt- und Technologieführer
- | Weitere Weltmarkt- und Technologieführer identifizieren

7. ZUSAMMENFASSUNG

Ein herausragendes Ergebnis der aktuellen Erhebung ist fast eine Verdopplung der Unternehmen mit „Champion“- oder „Future Champion“-Qualität nach den genannten Kriterien in den letzten 12 Jahren. Besonders herauszuheben ist zudem die Tatsache, dass deutlich mehr Unternehmen in die wirtschaftlich erheblich stärkere Kategorie „Champion“ eingeordnet werden konnten, als in die Kategorie „Future Champion“.

Dieses Ergebnis zeigt die dynamische Entwicklung der Thüringer Wirtschafts- und Innovationskraft in der letzten Dekade und somit die Erfolge der vielgestaltigen Unterstützungs-, Förderungs- aber auch Ansiedlungsaktivitäten des Landes. Thüringen hat sich damit als attraktiver, hochinnovativer und leistungsstarker Wirtschaftsstandort etabliert, weiter profiliert und kann dem Vergleich mit vielen Regionen Deutschlands und Europas standhalten.

ANHANG Thüringer Weltmarkt- und Technologieführer**CHAMPIONS**

- ❖ Active Fiber Systems GmbH (Jena)
- ❖ ADVA Optical Networking SE (Meiningen)
- ❖ ams Sensors Germany GmbH (Jena)
- ❖ Analytik Jena GmbH (Jena)
- ❖ Asclepion Laser Technologies GmbH (Jena)
- ❖ asphericon GmbH (Jena)
- ❖ Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)
- ❖ Bayer Weimar GmbH und Co. KG (Weimar)
- ❖ BORBET Thüringen GmbH (Bad Langensalza)
- ❖ Carl Zeiss Jena GmbH (Jena)
- ❖ Carl Zeiss Meditec AG (Jena)
- ❖ Carl Zeiss Microscopy GmbH (Jena)
- ❖ Contemporary Ampere Technology Thuringia GmbH (Arnstadt)
- ❖ DECKEL MAHO Seebach GmbH
- ❖ Docter Optics SE (Neustadt an der Orla)
- ❖ ELECTRONICON Kondensatoren GmbH (Gera)
- ❖ EPC Engineering & Technologies GmbH (Arnstadt)
- ❖ FEUER powertrain GmbH & Co. KG (Nordhausen)
- ❖ Fromm Plastics GmbH (Kölleda)
- ❖ Funkwerk AG (Kölleda)
- ❖ Geratherm Medical AG (Geschwenda)
- ❖ Glatt Ingenieurtechnik GmbH (Weimar)
- ❖ GÖPEL electronic GmbH (Jena)
- ❖ Hako GmbH (Waltershausen)
- ❖ Hellma Materials GmbH (Jena)
- ❖ Jabil Optics Germany GmbH (Jena)
- ❖ Jena-Optronik GmbH (Jena)
- ❖ JENOPTIK AG (Jena)
- ❖ KEMROC Spezialmaschinen GmbH (Leimbach)
- ❖ K-UTEC AG SALT TECHNOLOGIES (Sondershausen)
- ❖ LAYERTEC GmbH (Mellingen)
- ❖ Lemuth GmbH (Meiningen)
- ❖ MAXIMATOR GmbH (Nordhausen)

- ❖ McAirLaid's Vliesstoffe GmbH (Berlingerode)
- ❖ Melexis GmbH (Erfurt)
- ❖ Micro-Hybrid Electronic GmbH (Hermsdorf)
- ❖ Mubea Fahrwerksfedern GmbH (Weißensee)
- ❖ N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG (Arnstadt)
- ❖ PETKUS Technologie GmbH (Wutha-Farnroda)
- ❖ PI Ceramic GmbH (Lederhose)
- ❖ Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG (Creuzburg)
- ❖ QSIL SE (Ilmenau)
- ❖ R. STAHL SCHALTGERÄTE GMBH (Weimar)
- ❖ RSP GmbH (Saalfeld)
- ❖ ruhlamat GmbH (Marksuhl)
- ❖ SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH (Jena)
- ❖ Schuster Kunststofftechnik GmbH (Waltershausen)
- ❖ SEALABLE Solutions GmbH (Waltershausen)
- ❖ Siemens Energy Global GmbH & Co. KG (Erfurt)
- ❖ Spielkartenfabrik Altenburg GmbH (Altenburg)
- ❖ va-Q-tec AG (Kölleda)
- ❖ VACOM Vakuum Komponenten & Messtechnik GmbH (Großlöbichau)
- ❖ Viega GmbH & Co. KG (Großheringen)
- ❖ Vistec Electron Beam GmbH (Jena)
- ❖ Vitesco Technologies Emitec GmbH (Hörselberg-Hainich)
- ❖ X-FAB Semiconductor Foundries GmbH (Erfurt)

FUTURE CHAMPIONS

- ❖ ACI Laser GmbH (Nohra)
- ❖ Askion GmbH (Gera)
- ❖ BAF – Industrie- und Oberflächentechnik GmbH (Fischbach)
- ❖ Berghof Group GmbH (Königsee)
- ❖ Dyomics GmbH (Jena)
- ❖ Erfurter Teigwaren GmbH (Erfurt)
- ❖ GBneuhau GmbH (Neuhau am Rennweg)
- ❖ GKN Sinter Metals GmbH (Bad Langensalza)
- ❖ GRAFE Polymer Solutions GmbH (Blankenhain) -
- ❖ Grintech GmbH (Jena)

- ❖ HÄCKER AUTOMATION GMBH (Schwarzhausen)
- ❖ isoplus Fernwärmetechnik GmbH (Sondershausen)
- ❖ Kern Technik GmbH & Co. KG (Schleusingen)
- ❖ KHW Kunststoff- und Holzverarbeitungswerk GmbH (Geschwenda)
- ❖ KIDS interactive GmbH (Erfurt)
- ❖ Königsee Implantate GmbH (Aschau)
- ❖ Kündig Nahrungsmittel GmbH & Co.KG (Ritschenhausen)
- ❖ LASOS Lasertechnik GmbH (Jena)
- ❖ Microtech Gefell GmbH (Gefell)
- ❖ MTM Power® Messtechnik Mellenbach GmbH (Schwarzatal)
- ❖ OKM GmbH (Altenburg)
- ❖ ORAFOL Fresnel Optics GmbH (Apolda)
- ❖ PAPACKS Sales GmbH (Arnstadt)
- ❖ PECO Schaum GmbH & Co. KG (Greußen)
- ❖ piezosystem jena GmbH (Jena)
- ❖ QSIL Ingenieurkeramik GmbH (Rauenstein)
- ❖ rmw Kabelsysteme GmbH (Crossen)
- ❖ SIOS Meßtechnik GmbH (Ilmenau)
- ❖ SOMAG AG Jena (Jena)
- ❖ SPORTident GmbH (Arnstadt)
- ❖ UST Umweltsensortechnik GmbH (Geschwenda)
- ❖ Zeitfracht Medien GmbH (Erfurt)